

# **Modellprojekt PRIMUS-Schule Pulheim**

**Konzeptionelle Empfehlungen der Arbeitsgruppe  
PRIMUS-Schule Pulheim**

**Sitzung des Ausschusses für Bildung, Kultur, Schule  
und Freizeit – Di, 16. April 2013**

# PRIMUS-Schule Pulheim

PRIMUS

Schulversuch zur Erprobung des Zusammenschlusses von  
Schulen der **PRIM**arstufe **U**nd der **S**ekundarstufe .



# PRIMUS-Schule Pulheim

## Gliederung des Vortrages

- Auftrag und Arbeit der Projektgruppe
- Kernpunkte des pädagogischen Konzepts, pädagogische Ziele
- Inhaltlich-fachliche Schwerpunkte
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede mit / zu Regelschulen
- Struktur der PRIMUS-Schule
- Institutionelle Rahmenbedingungen
- Raumkonzept
- Zeitplan für die Antragstellung und Gründung

# PRIMUS-Schule Pulheim

## Zur Arbeit der Projektgruppe (1 / 2)

- Auftrag durch den Rat der Stadt Pulheim im Frühjahr 2012: Entwicklung eines pädagogischen Konzepts zum Aufbau einer reformpädagogischen Modellschule nach dem PRIMUS-Konzept der NRW-Landesregierung als Teil des Gesamtkonzepts zur Weiterentwicklung der Pulheimer Schullandschaft
- Der Auftrag wurde entgegengenommen von einer Projektgruppe, bestehend aus 17 Personen aus 8 verschiedenen Institutionen unter der Leitung von Andreas Niessen

# Modellprojekt PRIMUS-Schule Pulheim

## Beteiligte Institutionen

- kath. Grundschule An der Kopfbuche Stommeln
- Ganzttag in Pulheim (GiP) e.V.
- Kompetenzzentrum sonderpädagogische Förderung / Förderschule Brauweiler
- Gemeinschaftshauptschule Pulheim
- Marion-Dönhoff-Realschule
- Geschwister-Scholl-Gymnasium
- Fachhochschule des Mittelstandes / FHM Tec
- Schulverwaltungsamt der Stadt Pulheim

# PRIMUS-Schule Pulheim

## Zur Arbeit der Projektgruppe (2 / 2)

- gemeinsame Arbeitssitzungen (seit April 2012 insgesamt 7 Treffen à 3 Zeitstunden)
- Arbeit in themengebundenen Untergruppen
- Arbeit von Einzelpersonen
- Einwöchige Hospitation an der Modellschule „Jenaplan-Schule“ in Jena
- Ortstermin mit den Architekten Heuer und Faust in der Gemeinschaftshauptschule
- Gespräch im Ministerium für Schule und Weiterbildung
- Workshop mit den Architekten Heuer und Faust in der Gemeinschaftshauptschule
- Informationsveranstaltungen (Fachausschuss, Schulkonferenz Kopfbuche, Schulgemeindeversammlung Kopfbuche)

# PRIMUS-Schule Pulheim

## Ergebnis der Arbeit der Projektgruppe

- Textfassung des pädagogischen Konzepts (50 Seiten), als Grundlage für die Beantragung der Einrichtung einer PRIMUS-Modellschule in Pulheim beim MSW durch den Rat der Stadt.
- Die Projektgruppe spricht sich für die Beantragung des Konzepts aus.
- Die Projektgruppe erwartet vom Rat eine klare Positionierung für oder gegen die Beantragung der Einrichtung einer PRIMUS-Schule.

# PRIMUS-Schule Pulheim

## Die Kernpunkte des pädagogischen Konzepts

- Das einzelne Kind, der einzelne Jugendliche steht im Mittelpunkt
- Eine Schule für alle – inklusiv, altersgemischt, nicht aufgeteilt nach vermeintlich homogenen Lerngruppen
- Schule als demokratisch verfasste Lern- und Lebensgemeinschaft
- Schule als lernende Organisation
- Schule als Teil des kommunalen Sozialraums



# PRIMUS-Schule Pulheim

## Die pädagogischen Ziele

- Alle Kinder und Jugendlichen sollen zur möglichst optimalen Entfaltung ihrer individuellen Potentiale befähigt werden.
- Alle Kinder und Jugendlichen sollen sich als kompetent, selbstwirksam und sozial eingebunden erleben können.
- Alle Kinder und Jugendlichen sollen gemäß ihren Fähigkeiten und Begabungen zu möglichst hochwertigen Abschlüssen befähigt werden.
- Alle Kinder und Jugendlichen sollen gemäß ihren Fähigkeiten und Begabungen die größt möglichen Leistungen erbringen können – fachlich, überfachlich, sozial ...

# PRIMUS-Schule Pulheim

## Inhaltlich-fachliche Schwerpunkte

### *Sprachlich*

- Englisch als 1. Fremdsprache ab Klasse 1 (+ bilinguale Module in Sachfächern)
- Französisch bzw. Spanisch als 2. Fremdsprache ab Klasse 6
- Latein und Chinesisch als 3. Fremdsprache möglich ab Klasse 8 (in Kooperation mit GSG)
- Deutsch als Zweitsprache

### *Technisch-naturwissenschaftlich-handwerklich*

- Naturwissenschaften (interdisziplinär)
- Informatik / Technik (praxisorientiert)
- Kooperation mit FHM und Handwerkskammer

### *Kreativ-musisch*

- Theater / szenisches Spiel
- Kunst / Design / Architektur
- Musik

# PRIMUS-Schule Pulheim

## Was ist an der PRIMUS-Schule so wie an anderen Schulen?

- Kernlehrpläne und Curricula als Basis für Unterricht und Lernen
- Beteiligung an zentralen Lernstandserhebungen
- Unterliegt dem Referenzrahmen und dem NRW-Qualitätstableau
- Klar definierte, festgelegte Lerngruppen
- Alle Abschlüsse des Regelschulsystems werden vergeben  
(Hauptschulabschluss, Fachoberschulreife, Fachhochschulreife, Abitur G 9)
- Die Schule ist eine Ganztagschule.
- Die Schule ist eingebunden in die kommunalen Netzwerke.

# PRIMUS-Schule Pulheim

## Wie unterscheidet sich die PRIMUS-Schule von einer Regelschule?

- Altersgemischte Lerngruppen,
- kein Sortieren der Kinder am Übergang von der Primarstufe in die Sekundarstufe I,
- kein Sitzenbleiben, kein „Abschulen“,
- Zeugnisse als Lernstandsberichte, keine Ziffernnoten bis Klasse 8,
- vorwiegend interdisziplinäres, projektorientiertes Lernen statt ausschließlicher Unterteilung in Einfächer.
- Die Schule wird kommunal begleitet durch einen pädagogischen Beirat.
- Die Entwicklung der Schule wird wissenschaftlich begleitet.

# PRIMUS-Schule Pulheim

## Die wesentlichen Bereiche des pädagogischen Konzepts

Schule als Lern- und Lebensgemeinschaft

Inklusion /  
gemeinsamer  
Unterricht

Lernen als Verbindung  
von Theorie und Praxis  
(„Kopf, Herz, Hand“)

durchgängige  
Rituale und Routinen  
von der KiTa an

Lernen in  
altersheterogenen  
Stammgruppen

selbstgesteuertes,  
eigenverantwortliches, Sinn  
stiftendes, projektorientiertes,  
kooperatives Lernen

gemeinsames Lernen  
von der KiTa bis ...

Demokratie und  
Partizipation

alternative Formen der  
Leistungsbewertung –  
keine Ziffernnoten bis  
Klasse 8

Übergang  
Schule und Beruf

Lernen im gebundenen  
Ganztag

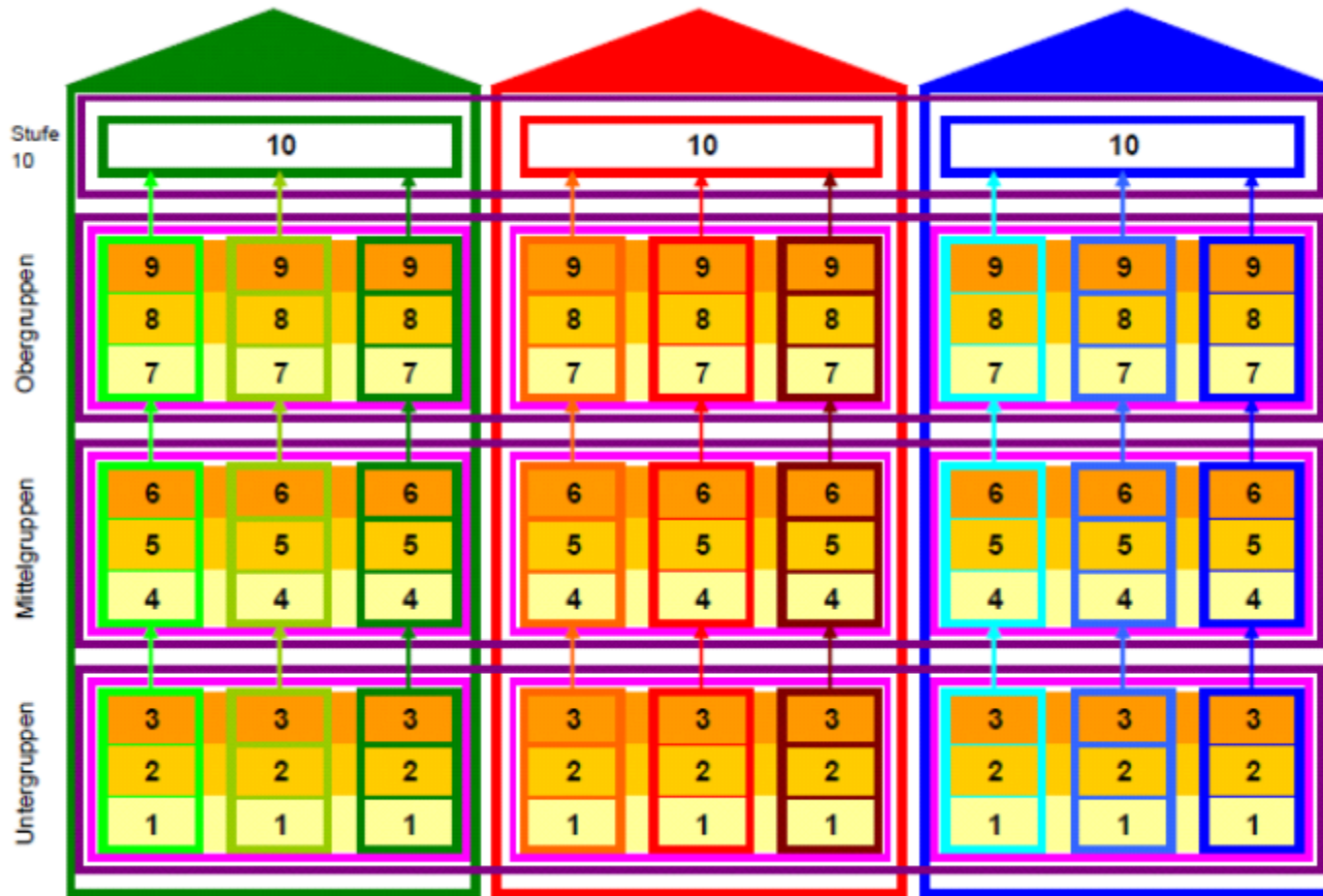
Kooperation  
Schule - Jugendhilfe

Durchlässigkeit

# PRIMUS-Schule Pulheim

## Die Struktur der Schule

Oberstufe (3 Jahre) am GSG Pulheim



# PRIMUS-Schule Pulheim

## Die Altersmischung

Jahrgänge	
-2 – 0	<i>KiTa</i>
1 – 3	Untergruppe
4 – 6	Mittelgruppe
7 – 9	Obergruppe
10	Abschlussklasse
<i>11 - 13</i>	<i>Oberstufe (GSG)</i>

- Unterricht in altersgemischten Stammgruppen (selbstständiges Lernen / Freiarbeit, Projektunterricht etc.)
- Unterricht in altersgleichen Kursgruppen (Fach- bzw. Kursunterricht)

# PRIMUS-Schule Pulheim

## Die institutionellen Rahmenbedingungen für die Gründung der Schule – *Variante 1*

- **Grundschule An der Kopfbuche Stommeln** und **GHS Pulheim** als Basis der Reformschule Pulheim
- 2014 / 2015: Aufnahme von Schüler/innen in die Stufe 1 am **Standort Stommeln**
- 2015 / 2016: Aufnahme von Schüler/innen in die Stufe 5 am Standort Stommeln
- 2016 oder 2017 Umzug auf den **Campus Escher Straße**
- **3-Zügigkeit** im Endausbau (= ca. 750 Schüler/innen)
- Endausbau im Schuljahr 2020 / 2021



# PRIMUS-Schule Pulheim

Die institutionellen und räumlichen Rahmenbedingungen für die Gründung der Schule – *Variante 2*

- **Grundschule An der Kopfbuche Stommeln** als Basis der Reformschule Pulheim
- 2014 / 2015: Aufnahme von Schüler/innen in die Stufe 1 am **Standort Stommeln**
- Ab 2017 / 2018 (evtl. bereits 16/17) Umzug auf den **Campus Escher Straße**
- **3-Zügigkeit** im Endausbau (= ca. 750 Schüler/innen)
- Endausbau im Schuljahr 2023 / 2024

# PRIMUS-Schule Pulheim

## Das Raumkonzept für den Campus Escher Straße (1 / 4)

### Rahmenbedingungen / Prinzipien der Raum- und Gebäudegestaltung

- Förderung des Wohlbefindens der Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen durch Akustik, Licht, Raumklima, Barrierefreiheit etc.
- Ressourcenschonendes Bauen
- Dezentralität: Gestaltung überschaubarer räumlicher Einheiten (Cluster)
- Multifunktionalität – funktionale Mehrfachnutzung von Räumen und Flächen
- Nutzung so genannter Verkehrsflächen zum Lernen, für Aufenthalt, Präsentationen etc.
- Flexibilität und Mobilität
- bei speziellen Funktionen ggfls. Mitnutzung von Räumlichkeiten im Campus Mitte

# PRIMUS-Schule Pulheim

## Das Raumkonzept für den Campus Escher Straße (2 / 4)

### überschaubare räumliche Einheiten

- Häuser-Prinzip - 1 Zug = 1 Haus (insg. also 3 „Häuser“)
- Cluster-Prinzip – jeweils 3 Stammgruppen (= 1 Zug à ca. 75 Schüler/innen) bilden eine räumliche Einheit, bestehend aus
  - Klassenraum
  - Differenzierungsraum / Ruheraum
  - Teamraum
  - Sanitärraum
- 1 Cluster = 1 Brandabschnitt
- unterschiedliche Ausprägungen von Offenheit und Geschlossenheit

# PRIMUS-Schule Pulheim

## Das Raumkonzept für den Campus Escher Straße (3 / 4)

### **zusätzlich benötigte Räumlichkeiten bzw. Funktionalitäten**

- Assembly Hall („Die Mitte der Schule“) als multifunktionaler Raum mit kleiner Bühnentechnik: Mensa, Theater- und Konzertraum, Raum für Feiern und Präsentationen
- Bibliothek / Mediathek, auch als Arbeitsraum für das „Lernbüro“ und mit der Möglichkeit der Medienproduktion
- Zusätzlich 8 - 10 Klassenräume (= 3 Cluster) durch Erweiterung des Bestands
- Räume für Ganztagsbetrieb und Inklusion (Ruhe, Erholung, Freizeitgestaltung, kreatives Arbeiten, Pflege) – teilweise integriert in die Stammgruppen-Cluster

# PRIMUS-Schule Pulheim

## Das Raumkonzept für den Campus Escher Straße (4 / 4)

### Aussagen der Architekten Heuer und Faust

1. Der Standort Escher Straße ist für das geplante PRIMUS-Projekt geeignet.
2. Eine seriöse Aussage über die notwendigen Kosten kann ohne eine gründlichere Untersuchung zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden.
3. Um-, Neu- und Ergänzungsbauten sind definitiv notwendig.
4. Wahrscheinlich müsste „die Mitte“ der erste Bauabschnitt sein.
5. Konkrete Planungs- und Umzugsszenarien können zu einem späteren Zeitpunkt skizziert werden.

# PRIMUS-Schule Pulheim

## Die räumlichen Erfordernisse für den Start am Standort Stommeln / Kopfbuche ab Schuljahr 14/15

Um-, Neu- und Ergänzungsbauten (provisorische Bauten bzw. Raumcontainer) sind definitiv notwendig; im Einzelnen:

1. zum SJ 14/15: Erweiterung der Ausgabeküche
2. Raumergänzung für Lehrer/innenzimmer, Arbeitsplätze, etc.
3. zusätzliche Klassen- u. Differenzierungsräume je nach Startvariante:  
**Variante 1 (Start mit Kl. 1 und 5 im SJ 14/15):**  
im 1. Jahr zusätzlich 5 Räume; im 2. Jahr weitere 5 Räume zusätzlich (=insg. 10 Räume in 2 Jahren)

### **Variante 2 (Start nur mit Kl. 1 im SJ 14/15):**

im 1. Jahr zusätzlich 2 Räume; im 3. Jahr weitere 2 Räume zusätzlich  
(=insg. 4 Räume in 3 Jahren)

**Hinweis: Das Planungsverfahren muss zügig beginnen, um Realisierung zum Sommer 2014 sicher zu stellen.**

# PRIMUS-Schule Pulheim

## Der zeitliche Rahmen für die Beantragung der Schule

7. Mai 2013	Beschluss des Rates
Mai 2013	<ul style="list-style-type: none"><li>• Elterninformation und Bedarfserhebung</li><li>• Abstimmung mit Nachbarkommunen</li><li>• Entscheidungen der Schulkonferenzen der beteiligten Schulen</li></ul>
bis 1. August 2013	Antrag der Stadt bei der Bezirksregierung (von dort Weiterleitung an MSW)
Bis 1. Oktober 2013	Entscheidung des Schulministeriums
bis 15. November 2013	Durchführung Anmeldeverfahren Klasse 1
Februar 2014	ggf. Durchführung Anmeldeverfahren Klasse 5
20. August 2014	Start des ersten Schuljahres der PRIMUS-Schule